

Zur Versendung liegen bereit:

Ⓩ **Geschichte**
des Infanterie-Regiments v. Winterfeldt
 (2. Oberschlesisches) Nr. 23

Bearbeitet auf Veranlassung des Regiments von
v. Cronchin, Major
 fortgesetzt und zu Ende geführt von
Naumann, Hauptmann

Mit Bildern in Lichtdruck sowie farbigen Uniform- und Fahnenbildern
 und Karten in Steindruck

M. 16.— ord., M. 12.— no.; geb. M. 17.50 ord., M. 13.50 no.

Offizier-Stammliste
des Infanterie-Regiments v. Winterfeldt
 (2. Oberschlesisches) Nr. 23

Seit der Errichtung des Regiments am 1. Juli 1813 bis zum
 1. März 1913

Bearbeitet von

August Maurhoff, Major z. D.

M. 10.— ord., M. 7.50 no.; geb. M. 11.50 ord., M. 9.— no.

Der Verpflegungsbeamte im Kriege

Eine Sammlung von Bestimmungen über das Feld-Verpflegungs-
 wesen und die persönlichen Verhältnisse der Verpflegungsbeamten

Nach amtlichen Quellen zusammengestellt von

A. Runz

Rechnungsrat bei der Intendantur IX. Armeekorps

Zweite, auf Grund der neuesten Bestimmungen vollständig um-
 gearbeitete und ergänzte Auflage

M. 3.— ord., M. 2.25 no.;
 in Wachtucheinband M. 3.75 ord., M. 2.85 no.

Die Schlacht bei Gettysburg
 am 2. und 3. Juli 1863

Von

R. v. Goßler, General d. Infanterie

(7. u. 8. Beiheft z. Militär-Wochenblatt 1913)

90 Pf. ord., 65 Pf. no.

Untersuchungen über
eine melanesische Wanderstrasse

Von

Dr. Georg Friederici, Hauptmann a. D.

(Mitteilungen a. d. Dt. Schutzgebieten. Ergänzungsheft Nr. 7)

M. 3.60 ord., M. 2.70 no.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

Den Herren Kollegen in Preussen,
sonderlich in der Mark Brandenburg

zur Nachricht!

Ⓩ

Im dem altberühmten, geschichtlich wertvollen vaterländischen
 Romane „Die Quikows und ihre Zeit“ von
 von R. F. von Klöden, welchen aus Anlaß des 500jährigen
 Bestehens der Hohenzollernherrschaft in der Mark der
 Professor an der Friedrichs-Werderschen Oberrealschule in Berlin,
 Dr. Hermann Engelmann bearbeitet hat — das Hohenzollernjubiläum
 wird im Jahre 1915 gefeiert werden — eine weite Verbreitung
 in den betr. Kreisen zu sichern, habe ich mich entschlossen, einen

➔ **Subskriptionspreis** ➔

für die Schul-, Vereins-, Volks- und Lehrerbibliotheken
 einzurichten und zu diesem Zweck einen Postkartenprospekt herstellen
 zu lassen.

Den Herren Kollegen, welche sich für den Vertrieb besonders
 interessieren wollen, stelle ich jede beliebige Anzahl von diesem
 Prospekt zur Verfügung.

Der **Subskriptionspreis** beträgt M 3.75 für das brosch.
 Exemplar (statt später M 5.—) und M 4.90 für das gebundene
 Exemplar (statt später M 6.50). Der **Barpreis** für broschierte
 Exemplare beträgt M 2.50, für gebundene M 3.25.

Ich behalte mir ausdrücklich vor, Bestellungen zum Sub-
 skriptionspreise, welche bei mir direkt einlaufen, nur **einem** Kollegen
 am Orte zu überweisen und zwar demjenigen, der auch sonst das
 meiste Interesse für meinen Verlag bzw. das vorliegende Buch
 bekundet.

Der **Subskriptionspreis** erlischt unwiderruflich am 15. De-
 zember 1913. Von diesem Tage an tritt auch für die Schul-,
 Volks-, Vereins- und Lehrerbibliotheken der reguläre Preis in Kraft.

Ihren Bedarf bitte ich Sie auf beiliegendem Zettel möglichst
 umgehend direkt zu bestellen.

Berlin-Lichterfelde,
 im Juli 1913.

Edwin Runge, Verlag.

985*